Can I call you Baby? - III/III

Von Scarlet_Queen

Kapitel 1: Elsa x Rapunzel

01.morgen

„Freust du dich schon?“, fragte Anna ihre Schwester Elsa am Abend und diese lächelte nur in Tagträumereien schwelgend, denn morgen würde Rapunzel wieder zu Besuch kommen.

02.Winter

„Das nächste Mal wirst du mich in Corona besuchen“, meinte Rapunzel lächelnd und fügte hinzu, wie schön der Rosengarten dann erblühte, vorausgesetzt Elsa hatte nicht vor auch ihr Königreich mitten im Sommer einzuschneien.

04.Hand/Hände

„Es ist okay“, flüsterte Rapunzel und legte vorsichtig ihre Hände aufs Elsas, die ängstlich das Eis betrachtete, dass sich langsam um ihre Finger bildete und dann schließlich langsam zurück kroch, bis nur noch ihre Hände sich berührten und Rapunzel Elsa strahlend ansah und lächelnd meinte, sie hätte die ganze Zeit gewusst, dass Elsa sie nicht verletzen würde.

08.Gedicht

Nur an zwei Tagen im Jahre war es ihnen gegönnt sich zu sehen,
der Königin des Winters und der Prinzessin des Sommers,
denn im Sommer muss der Winter gehen
und der Sommer erfriert im kalten Winter.

09.abweisend

„Habe ich dir irgendwas getan?“, fragte Rapunzel und blickte Elsa verwirrt an, die sie die ganze Zeit über ignoriert hatte und ihr aus dem Weg gegangen war, doch nun wollte Rapunzel eine Erklärung haben für ihr Benehmen, doch als Elsa ihr schließlich erklärte, was sie empfand, wusste sie nicht, wie sie reagieren sollte.

17. Eis ~~14. Kinderspiel~~

„Ich glaube nicht, dass sie ein Monster ist“, meinte Rapunzel und nahm lächelnd die Decke an, welche Eugene ihnen geholt hatte, während sie selbst am Springbrunnen stand und dabei das zu Eis gefrorene Wasser begutachtete, in dem sich die Sonnenstrahlen brachen und bunte Farben, einem Regenbogen gleich, auf den Boden warfen und Rapunzel das Gefühl gaben, dass diese Königin einfach nur Angst und bestimmt nichts Böses im Sinn hatte.

15.Verrat

„Elsa, du musst mir glauben!“, rief Rapunzel ihr zu und versuchte ihr zu versichern, dass sie ihre Freundin nicht verraten habe, doch diese wandte sich ohne ein Wort von ihr ab und so musste sie zusehen, wie Elsa von den Männern abgeführt wurde, die sie als Monster bezeichneten.

16.schwarz

Elsa betrachtete die verschiedenen Bilder, die Rapunzel schon gemalt hatte und lächelte, als ihr auffiel, dass sie für kein einziges Bild die Farbe schwarz benutzt hat und Rapunzels Gemälde so noch mehr vor Lebensfreude strahlten.

21.Stirn

Rapunzel blickte Elsa nervös an und diese beugte sich nach vorne, um ihr zuerst auf die Stirn zu küssen und ihr dann leise ins Ohr zu flüstern, wie süß Rapunzel mit ihren kurzgeschnitten Haaren doch aussah.

28.hämmern

Rapunzels Herz hämmerte wild, als sie das Schloss erreicht hatte, doch sie erlaubte sich keine Pause, sondern ging weiter, denn sie musste Elsa unbedingt sehen.

29.Sterne

Lachend tanzte Anna durch ihr Zimmer, während Elsa Schneeflocken von der Decke rieseln ließ und Rapunzel ihr magisches Lied sang, sodass die Schneeflocken wie goldene Sterne aussahen.

31.solide

Elsas Geständnis an Rapunzel, was sie für sie empfand, war so vollkommen ohne jegliche Ausschweifung, ohne jegliche Extravaganz, sondern nur ein einfaches „Ich liebe dich, Punzie“ und doch war es das Schönste, was Rapunzel je gehört hatte.

32.zaubern

Nachdem Anna gefragt hatte, welche Zauberkraft wohl cooler wäre – die Heilkraft oder die Kontrolle über das Eis – hatten sich die beiden Freundinnen in einer Diskussion verfangen, über die sie selbst Jahre später immer wieder diskutieren würden.

38.leer *Elsa/Rapunzel*

Es sei eine Katastrophe, noch schlimmer als ein Weltuntergang, mit diesen Worten hatte Anna Rapunzel gerufen und übereilt war diese in den Thronsaal gestürzt um dort eine verzweifelte Elsa zu finden, die laut darüber klagte, dass keine Schokolade mehr vorhanden war – und das an einem Sonntag!

50.Fenster ~~40. Vertrauen~~

Als Rapunzel am nächsten Morgen aufwachte und die Eisblumen am Fenster sah, wusste sie, wer ihr diese geschenkt hatte, denn schließlich wuchsen Eisblumen nicht einfach so mitten im Sommer.

45.Feder

Schon seit einiger Zeit beobachtete die junge Königin, wie Rapunzel scheinbar federleicht und voller Eleganz über das Eis glitt und zu gerne wollte sie dieses Mädchen näher kennenlernen, dass so voller Lebensfreude strahlte, dass sie trotz ihres kurzen, braunen Haares wie die Sonne zu strahlen schien.

46.Zuflucht

Sie hatte Schutz gesucht und dann in den Tiefen des Waldes diesen einsamen Turm entdeckt, der nur oben an der Spitze ein Fenster trug und so hatte sie ihre Eiskräfte genutzt, um einen Weg nach oben zu bauen, doch nie hätte sie erwartet, dass dort oben schon jemand auf sie warten würde.